

Feldkirchens Straßen im Wandel: Sanierung kommt voran!

Im Gemeindegebiet Feldkirchen starten die Sanierungen der Lastenstraße und Naßweger Straße.

Vizebürgermeisterin Isabella Breiml betont die Notwendigkeit von Prioritäten bei begrenztem Budget.



In Feldkirchen stehen derzeit wichtige Straßensanierungen auf dem Programm. Die Notwendigkeit dieser Arbeiten ist in der Region durch die herausragenden Schäden an mehreren Straßenabschnitten deutlich spürbar.

Eine der am stärksten betroffenen Straßen ist die Lastenstraße. Hier sind große Risse und eine buckelige Asphaltoberfläche zu beobachten, die die Sicherheit und den Fahrkomfort beeinträchtigen. Auf etwa 175 Metern wird nun eine umfassende Erneuerung in Angriff genommen. Dies umfasst die Erstellung einer zweispurigen Fahrbahn sowie die Abgrenzung eines Fußgängerstreifens. Die Stadtgemeinde hat hierfür ein Budget von über 190.000 Euro eingeplant. Vizebürgermeisterin Isabella Breiml hat den offiziellen Startschuss für die Arbeiten gegeben und äußerte sich optimistisch über den Fortschritt der Sanierung.

Fortschritte bei der Naßweger Straße

Auch bei der Naßweger Straße haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Hier war ein langwieriger Planungsprozess notwendig, bevor die Bagger anrollen konnten. Die Straßenrenovierung wird sich über eine Strecke von 1,2 Kilometern erstrecken, für die die Stadtgemeinde Kosten in Höhe von etwa 290.000 Euro kalkuliert hat. Vizebürgermeisterin Breiml verdeutlichte, dass der Erhalt der Infrastruktur in der Gemeinde eine ständige Herausforderung darstellt, da bei einem weitläufigen Straßen- und Wegenetz Prioritäten gesetzt werden müssen.

Beide Projekte zeigen das Engagement der Stadt, um die Verkehrssicherheit und den Zustand der Straßen in Feldkirchen zu verbessern. Trotz der hohen Kosten sei es wichtig, diese Maßnahmen umzusetzen, um den langfristigen Erhalt der Straßen zu gewährleisten. Wie in einem Bericht von www.meinbezirk.at dargestellt, fühlen sich die

Verantwortlichen durch die Wettkämpfe im geplanten Ablauf für die Sanierungsarbeiten gut vorbereitet.

Details	
Quellen	• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at